Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

1.1.1875 (No. 1)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Erstes Blatt. Freitag den 1. Januar **1875.**

Neubestellungen auf das **Karlsruher Tagblatt** für **hier** wollen gefälligst schriftlich oder mündlich, unter Bezeichnung der neuen Hausnummern, direkt an uns gerichtet werden. — Sämmtliche Postanstalten nehmen ebenfalls Bestellungen entgegen, und werden unsere auswärtigen Abonnenten ersucht, dieselben für das kommende Jahr zu erneuern, um Unterbrechungen zu vermeiden.

Der Abonnementspreis beträgt **für Karlsruhe** und dessen nächste Umgebung (bei direktem Bezuge) **vierteljährlich** 1 Mark 60 Pf., bei dem Bezuge durch die **Post** 2 Mark 30 Pf. einschließlich Zustellgebühren.

Die Einrückungsgebühr für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum beträgt 9 Pf.

Seit der vor 72 Jahren erfolgten Gründung des Blattes waren die Einrückungsgebühren und seit 42 Jahren, dem Beginn des täglichen Erscheinens, der Abonnementspreis unverändert geblieben; was wir zur Erläuterung der mit dem neuen Jahre eintretenden Aenderung anzuführen uns erlauben.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1874.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß die diesseitigen Geschäftszimmer sich seit heute im zweiten Stock des alten Lyceumsgebäudes,

Karl-Friedrichstraße Nr. 9

Eingang Zähringerstraße

befinden.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1874.

Großh. Steuerperäquator
Postweiler.

2.2.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Beiträge zur **städtischen Krankenversicherungs-Anstalt** vom 1. Januar 1875 ab nach der Reichswährung wöchentlich 9 Pfennige und bei vierteljähriger Bezahlung 1 Mark 15 Pfennige für die Person betragen.

Beitragspflichtig sind nach §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege alle hier in Dienst oder Arbeit stehenden (ortsfremden und ortsangehörigen), nicht im Familienverbande lebenden Dienstboten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge, für welche deren Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren die Beiträge zu bezahlen haben, dagegen berechtigt sind, den ausgelegten Betrag von denselben wieder zu erheben.

Die Entrichtung der Beiträge berechtigt im Falle der Erkrankung auf die Dauer von 8 Wochen:

a. zur freien Verpflegung im städtischen Krankenhause,
b. zur unentgeltlichen ärztlichen Berathung der Anstaltsärzte (Herr Dr. Bähr, Langestraße 233, und Herr Dr. Weill, Schloßplatz 7) in deren Wohnung,
c. zum unentgeltlichen Bezug der von einem Arzte verordneten Arzneien aus einer hiesigen Apotheke und
d. zur unentgeltlichen Hilfeleistung des Wundarzneidieners (Herr Chirurg Maisch).

Jeder Ab- und Zugang von beitragspflichtigem Personale ist von den betreffenden Dienstherrschaften, Arbeitgebern und Lehrherren behufs Richtigstellung der Beiträge in der Registratur des Gemeinderaths, Zimmer Nr. 13 (nördlicher Flügel des Rathhauses gegen die Zähringerstraße, ebener Erde) sofort anzuzeigen.

Der Gemeinderath wird die Erstattung solcher Anzeigen durch Vergleichung mit den polizeilichen Anmeldungen überwachen lassen.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1874.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Roys.

Bekanntmachung.

Die als ortspolizeiliche Vorschrift von Großh. Herrn Landescommissär für vollziehbar erklärte und von Großh. Bezirksamte hier unterm 30. d. M. zur öffentlichen Kenntniß gebrachte

Leichen-Ordnung für die Residenzstadt Karlsruhe

tritt **mit dem 1. Januar 1875 in Wirksamkeit.**

Karlsruhe, den 31. Dezember 1874.

Gemeinderath.
Lauter.

Veröffentlichung.

2.1. Die unterzeichneten Geistlichen haben sich vereinbart, die Liebesgaben, welche ihnen für Anstalten, Vereine und einzelne Bedürftige anvertraut werden, künftig nur noch in dem monatlich mit dem Tagblatt erscheinenden Kirchenblatt anzuzeigen (sofern nicht aus besonderen Gründen eine alsbaldige Veröffentlichung des Empfangs wünschenswerth ist), um durch dieses Verfahren die Uebersicht und Zusammenstellung der Gaben zu erleichtern.

Karlsruhe, den 1. Januar 1875.

K. W. Doll, Oberhofprediger. A. Helbing, Hofprediger. Längin, Stadtpfarrer. Schmidt, Militäroberpfarrer. Trautz, Stadtvikar. Zimmermann, Stadtpfarrer. Zittel, Dekan.

(Alt-)Katholiken-Verein.

Samstag den 2. Januar 1875 findet eine Generalversammlung im Musiksaal zur Eintracht statt. Tagesordnung: Berichterstattung über das abgelaufene Jahr und Mittheilung des neuesten Standes der Verhältnisse des Vereins, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1874.

Namens des Ausschusses:
Der Vorstand.
Karl Graf von Enzenberg.

Bekanntmachung

2.2. Die Lieferung und Anfuhr von zweispännigen Fuhren Eis, welches in kegel zu formiren, soll im Wege der Lic

Samstag den 2. Januar 187
Vormittags 10 Uhr,

im Büreau des hiesigen Garnison-Laza geben werden, woselbst die Bedingungen werden können.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1874.

Königliches Garnison-Lazareth.

Laden zu vermiethen.

2.2. **In Langenstr den mit C 23. April heres im**

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

An Weihnachtsgeschenken für unsere Armenpfründner sind eingegangen: beim Verwalter des Pfründnerhauses: von Herrn Hofmetzger Printz 5 fl., von Hrrrn Consul Nägele 10 fl., von Herrn Seifensieder Seder 3 fl., von N. N. 2 fl. 20 kr., von H. K. durch Herrn Dekan Zittel 10 fl., von N. N. 2 fl., von Herrn Stadtpfarrer Längin 1 fl. 45 kr., von Dienstmann Markgrander 3 fl. 2 kr., von Freifrau von Axelsheim 10 fl., von Dr. A. durch Herrn Dekan Zimmermann 2 fl. 30 kr., von C. R. 1 fl. 10 kr., von Herrn Fabrikant Weiß 18 Paar wollene Socken und 6 Nastücher, von Fr. Bleuler 1 Ueberrock, von Fr. Präsident Schöpp 1 Rock und 1 Unterjacke, von Herrn Lembke 4 wollene Halstücher, von Herrn Holzwarth 25 Pfund Mehl, von Herrn Weinhändler Wilser 8 Flaschen Punschessenz, von Frau Döring 1 wollene Nachtjacke, von Frau M. H. 7 Flaschen Punschessenz; beim Vorstande des Verwaltungsraths sind eingegangen: durch Herrn Oberhofprediger Doll von verschiedenen Wohlthätern 23 fl. 30 kr., von F. S. 3 fl. 30 kr., von Herrn Bankier Heinrich Müller 5 fl., von G. N. und M. N. „zur Erinnerung an unsern Vater" 7 fl. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 31. Dezember 1874.

Der Verwaltungsrath.
Muth.

Kleinkinderbewahranstalt.

Nachträglich ist noch für folgende Gaben zu danken. Durch Herrn K. G. Rth. Kamm 3 Shwälchen, 3 Paar Pulswärmer und 1 fl., Herrn Kaufmann Ludwig 52 Filzhütchen, Fr. Prof. C. Meier noch 6 Schürzchen, Kaufmann Betsch 6 Kappen, 6 Chemisetten und 2 Paar Unterärmel, 1 Paar Strümpfe, Fr. K. 1 Düte Confekt und 1 Mark, Fr. O. R. Rth. Dölter 1 Unterrock, 1 Shwälchen, Ungenannt 1 fl. Ungenannt 1 Mark, S. Dreyfuß 4 Mark; durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann: Dr. A. 1 fl. 45 kr., Fr. L. Gräff 1 Thaler. Wir sagen allen Gebern herzlich vergelt's Gott!

Das Comite.

Städtische Ersparniß-Kasse.

2.1. Wir ersuchen die Einleger unserer Ersparniß-Kasse, welche uns ihre Sparbüchlein in der Mitte dieses Monats vorgelegt haben, dieselben

am 2., 4. und 5. Januar k. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

im Geschäftszimmer der Leihhaus-Verwaltung gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen in Empfang zu nehmen.

Unsere Ersparniß-Kasse ist vom 2. Januar k. J. an wieder geöffnet und können außer Vormittags von 8 bis 12 Uhr auch Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Sparkassengeschäfte vollzogen werden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1874.

Die Leihhaus-Commission.
Lauter.

Handelsgenossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung soll Montag den 1. Februar abgehalten werden. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, allenfallsige Anträge hiefür nach Vorschrift des §. 20 unserer Statuten innerhalb 14 Tagen bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1875.

Die Handelskammer.

Gartenbauverein.

Zu unserer am Samstag den 2. Januar, Abends 8 Uhr, in unserem seitherigen Lokale stattfindenden Monatsversammlung laden wir hiemit freundlichst ein.

Vortrag des Herrn Seminaroberlehrers Schweickert über „Samen und Keimung".

Karlsruhe, den 31. Dezember 1874. **Die Direktion.**

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 16. Januar verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Weck zu 6 Pfennig muß wiegen	110	Gramm.
Ein halbweißes 10-Pfennigbrod muß wiegen	230	Gramm.
½ Kilo Halbweißbrod kostet	16	Pfennig.
½ „ Schwarzbrod kostet	13	„
1½ „ ditto kostet	38	„

Karlsruhe, den 1. Januar 1875.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

on heute an kostet

1 Kilo	Ochsenfleisch	1 Mark	26	Pfennig,
1 „	Schmalfleisch	1 „	3	„
1 „	Kalbfleisch	—	91	„
1 „	Schweinefleisch	1 „	14	„
1 „	Hammelfleisch	1 „	3	„
1 „	Schlegel, Cottelet, Bug	1 „	14	„

arlsruhe, den 1. Januar 1875.

Die Genossenschaft.

Thiergarten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1875 an sind die Eintrittspreise folgende:

Für eine erwachsene Person	20	Pfennig,
„ ein Kind unter 10 Jahren	10	„
„ Unteroffiziere und Soldaten	10	„

Karlsruhe, den 30. Dezember 1874.

Das Comite.

Teutsch-Neureuth.

Jagd-Verpachtung.

2.1. Die Gemeinde Teutsch-Neureuth läßt

Donnerstag den 14. Januar,
Nachmittags 2½ Uhr,

in ihrem Rathhause ihr Jagdrecht von 2200 Morgen in 2 schicklichen Abtheilungen auf 3 weitere Jahre öffentlich in Pacht versteigern.

Teutsch-Neureuth, den 30. Dezember 1874.

Bürgermeister Meinzer.
Rathschreiber Breithaupt.

Hausversteigerung.

1) Aus der Gant des Kaufmanns Sigmund Sinsheimer in Mannheim wird die zur Gantmasse gehörige, dahier gelegene Liegenschaft und zwar:

Das in der Zähringerstraße dahier unter Nr. 5 einerseits neben Stadtdiener Jakob Heintz Wittwe, andernseits neben Schuhmacher Jakob Matern gelegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude sammt sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu . . . . . 18,000 fl.,

am

Montag den 18. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Rathhause (Commissionszimmer des Gemeinderaths) öffentlich versteigert, wobei der entgiltige Zuschlag ertheilt wird, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße 38 parterre) eingesehen werden.

2) Nachricht hievon erhalten die Vollstreckungsgläubiger des früheren Eigenthümers, Weinhändler Karl Biehn dahier, unter Einladung zur Tagfahrt.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1874.

Der Vollstreckungsbeamte.
2.2. Großh. Notar Stritt.

Berghausen.

Holzversteigerung.

2.2. Nr. 734. Aus dem Domänenwald Hohberg bei Wöschbach werden die nachstehenden Hölzer am

Montag den 4. Januar 1875,
früh 9 Uhr,

mit Zusammenkunft bei der Saatschule auf Borgfrist versteigert, nämlich:

139 Ster buchene Scheiter, 50 Ster buchen und 8 Ster gemischte Prügel, 1550 buchene Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Berghausen, den 24. Dezember 1874.

Großh. Bezirksforstei.
Gamer.

Herrschaftshaus zu vermiethen

*4.2. Das Haus Belfortstraße 1, bestehend aus 1 Saal mit Balkon, 7 Zimmern, 3 tapezirten Mansarden, Küche, Waschküche, Speicher, Holzremise, Garten mit Springbrunnen, Wasser- und Gasleitung, ist auf den 23. April an eine Familie zu vermiethen. Nach Vereinbarung mit dem bisherigen Miether könnte dasselbe auf Verlangen auch schon am 23. Januar bezogen werden. Näheres Seminarstraße 7a im dritten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

— In dem Wohnhaus des Unterzeichneten, Nowack's-Anlage 2, sind auf 23. April Parterre und dritter Stock zu vermiethen, beide Wohnungen gleichmäßig elegant eingerichtet mit je 2 Salons, 4 Zimmern, Veranda, 1 Badstube, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör. Außerdem im vierten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven und Zugehör. Gas- und Wasserleitung im ganzen Hause. Waschküche und Bügelstube im Souterain. Professor Meidinger.

Zimmer zu vermiethen.

— Ein sehr schön möblirtes, großes Zimmer vornheraus, mit Aussicht in Garten, ist auf den 15. Januar billig zu vermiethen: Nowacks-Anlage 4 parterre. Barner

3.2. Zwei zusammenhängende, freundliche und gut möblirte Parterrezimmer, wovon eines nach der Straße geht, sind sogleich oder später an 1 oder 2 solide Herren zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Treppe hoch.

*2.2. Ein möblirtes Zimmer ist auf den 1. Januar 1875 zu beziehen. Nähres Hirschstraße 16 im 2. Stock des Vorderhauses.

3.2. Ein gut möblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Treppe hoch.

*** Ein sehr elegantes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken (unmöblirt) ist sogleich oder später um billigen Preis zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 5 im dritten Stock.**

Unmöblirte Zimmer zu vermiethen.

*3.2. **Zwei sehr schöne, ineinandergehende Parterre-Zimmer ohne Möbel, vornenheraus, sind auf 1. Januar oder später Akademiestr. 43 zu vermiethen.**

Laden Gesuch.

2.2. Ein geräumiger Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör, womöglich auch mit einer Werkstätte, wird auf 23. April 1875 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt das öffentliche Geschäftsbureau von **Max Weisinger**, Zirkel 13 im 2. Stock, entgegen.

Dienst-Anträge.

*** Ein solides Mädchen, welches waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat findet sogleich eine Stelle. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Hirschstraße 5 im dritten Stock.**

3.2. Ein reinliches, solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 144 im 3. Stock.

Kreuzbauer

3.2. Ein feineres Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, findet sogleich bei größern Kindern eine Stelle; Langestraße 144 im dritten Stock.

Kreuzbauer

Kapital-Gesuch.

— **1200 fl.** werden gegen gute Versicherung und gute Zinsung sofort aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. Gustav Knapp

Kellner-Gesuch.

Ein tüchtiger Restaurationskellner findet in einer feinen Restauration sofort Stelle. Nur solche, die gut empfohlen, finden Berücksichtigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lauffrau Gesuch.

* In der Stephanienstraße wird eine zuverlässige Lauffrau gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Nr. 30. Leonhard

Stellenanträge

3.2. Ein lediger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht und sich vor keiner Arbeit scheut, kann sogleich eintreten in der

Wasch- und Bleich-Anstalt Beiertheim,
J. Heß.

2.2. Ein tüchtiger **Conditorgehilfe** wird zu sofortigem Eintritt gesucht in der Hofconditorei von **G. Ritzhaupt** in **Karlsruhe.**

2.2. Ein großer, fast noch neuer

Reise-Fuß-Pelz

liegt zum Verkaufe bei
Herrn Kürschner **W. Heck,**
44 Langestraße 44,
neben der neuen Bierhalle.

Kleien-Verkauf.

*2.1 Bei Bäcker Karrer, kleine Herrenstraße 2, kann man fortwährend gute **Kleien** haben.

Malaga, alten,
Madeira,
Muscat Lunel,
Sherry,
Tokayer Ausbruch,

Punsch-Essenz, weiß u. braun,
Rum de Jamaica,
Arac de Batavia,
Cognac, ächt franz.,
Pepsin-Liqueur,
Allasch, ächt russ.,

Kirschenwasser, ächtes Schwarzwälder,
in bester und abgelagerter Qualität,
sowie

deutsche Schaumweine

von
J. Oppmann und A. Siligmüller
empfehle ich zu den billigsten Preisen.

Carl Malzacher,
Langestraße 145.

3 3.

Trauben-Brust-Honig

nur ächt, wenn jede Flasche auf dem Kapselverschluß nebenstehenden Firmastempel trägt.

Zu haben in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen in **Karlsruhe** in dem **Haupt-Depôt** des Herrn **Thomas Brugier.** Waldstraße 10; ferner bei den Herren **J. Küst,** Langestraße 54; **Ad. Schnupp,** Langestraße 233; **Paul Meyer.** Erbprinzenstraße 2; **Karl Malzacher,** Langestraße 139; in **Mühlburg** bei Herrn Heinrich Frey; in Durlach bei Herrn **Ludwig Reißner;** in **Mannheim** bei Herrn **Th. Brugier,** L. 6 Nr. 3 Neckarhafenstraße.

H. H. ZICKENHEIMER · MAINZ

Zickenheimer

2.2.

Gustav Bronner,

2 2. **Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße,**
empfiehlt

Burgunder-,
Vanille-,
Ananas-,
Rum-,
Arac-,
} **Punsch-Essenz,**

Rum de Jamaica,
Arac de Batavia,
Cognac, ächt franz.,
Malaga,
Sherry und Madeira,

deutschen Schaumwein,
franz. Champagner,
verschiedene feine und mittelfeine Liqueure.

Tabellarisch praktisch eingerichtete

Haushaltungs-Bücher:

Wäschebücher, Receptenbücher, geschäftliche **Tagebücher, Hilfs-** und **Notizbücher** in Quart-, Octav- und Strazzenformat empfiehlt in reicher und preiswürdiger Auswahl

Louis Döring,
2.2. Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

G. Sebold in Durlach

Schlitten,

ein eleganter, viersitziger, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten befördert das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Punsch-Essenzen:

Arac-, Rum-, Ananas-, Vanille-, Portwein-Essenzen

von Joseph Söllner in Düsseldorf,
von Joh. Adam Röder in Cöln und Düsseldorf,
von Franz v. Metternich in Mainz ꝛc.,

feinsten Arac de Batavia,
„ Rum de Jamaica,
„ Mandarinen-Arac,
„ franz. Cognac,
„ alten Kirschengeist.

Deutsche

Schaumweine,

französische

Champagner

von verschiedenen renommirten Marken empfiehlt 2.2.

Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

3.2.

Punsch-Essenzen

empfiehlt in ausgezeichneten Qualitäten

Paul Meyer,
4 Erbprinzenstraße 4.

Orangen u. Citronen

bei

Karl Malzacher,
3.3. Langestraße 145.

Frische

Orangen u. Citronen

empfiehlt 3.3.

Paul Meyer,
4 Erbprinzenstraße 4.

Aechte

Basler Leckerli

empfiehlt

Karl Malzacher,
3.2. Langestraße 145.

Dr. med. Fáykiss's

Zipser Karpaten Kräuterextract

1 Flacon sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 24 kr. 95.

Zipser Karpaten Kräuterbonbons

1 Schachtel sammt Gebrauchsanweisung 36 kr.

Zipser Karpaten Kräuterthee

1 Paquet sammt Gebrauchsanweisung 42 kr.

Für

Brust- und Lungenleidende.

Von vielen Civil- und Militärärzten mit bestem Erfolge angewendet und empfohlen gegen: Husten, Katarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Grippe (Influenza), Engbrüstigkeit, Athmungsbeschwerden, Seitenstechen, acuten Bronchialkatarrhen, Lungenentzündungen und andern erschöpfenden und schwächenden Krankheiten. — Depôt bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstrasse 10.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab bei meinem Geschäft eine **Holz- & Kohlenhandlung** betreibe, und halte mich durch gute Waare und mäßige Preise bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Friedrich Grohmüller, Nagelschmiedmeister,
2.1. 15 Schwanenstraße 15.

Geschäftsanzeige u. Empfehlung.

2.1. Mit Heutigen beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meinen Sohn Wilhelm als Theilhaber in mein Maurer- and Bauunternehmungsgeschäft aufgenommen habe, und daß dasselbe von jetzt ab unter der Firma **„Karl Küntzle & Sohn"** fortgeführt wird. Gemeinschaftlich werden wir allen Anforderungen auf das prompteste entsprechen und uns übertragene Aufträge bei mäßigen Preisen in solider Arbeit ausführen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1875.

Karl Küntzle, Maurermeister.

Grosses Lager
aller Arten
Herren-, Damen- und Kinder-

Schlittschuhe

mit und ohne Riemen in den neuesten Façonen bei

Hammer & Helbling,
vormals **Christoph Heidt,**
149 Langestrasse 149,
2.2. gegenüber dem Museum.

Orangen u. Citronen

empfiehlt 2 2.

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße

Biscuit de Rheims

(französ. Biscuit)
à Paquet 24 Kreuzer,
delicater Imbiß zum **Wein, Thee** 2c., empfiehlt

Heinr. Schaber,
Langestraße 179.

Carl Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant,

empfiehlt
englische **Whistable-Native-Austern,**
ächten russischen Astrachan-Caviar,
geräucherten Rheinlachs,
Sardines à l'huile,
russische marinirte Sardinen,
nordische Kräuter-Anchovis,
marinirte Häringe,
Bricken (Neunaugen),
Aal in Gelée,
Göttinger Cervelatwurst,
ächte Veroneser Salami,
Nürnberger Gaumensalat,
Straßburger Gänseleberterrinnen
in verschiedenen Größen von **Henry.**

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der

Universal-Kaffee.

Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

Maccaroni,
Suppen- und **Gemüse-** } **Nudeln,**
Tapioca,
Julienne (franz. Suppe)
empfiehlt

Wilhelm Schmidt Wittwe,
2.2. Langestraße 112.

Schellfische

frisch eingetroffen bei *2.2.

L. Pfefferle, 31 Hirschstraße 31.

---

10 tüchtige Monteure und Justirer

finden dauernde Beschäftigung bei

Junker & Ruh,
Nähmaschinenfabrik.
3.2.

Niederlage der Geschäftsbücher

von
J. C. König & Ebhardt in Hannover
bei
Louis Döring in Carlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Die Erzeugnisse dieser Fabrik haben sich durch ihre bekannte Solidität und schöne Ausstattung einen dauernden Ruf erworben. 3 3.

Bierbrauerei Heyd,

Langestraße 33, gegenüber der Dragonerkaserne.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die früher Kettner'sche Brauerei (bis vor Kurzem Restauration Deimling) mit dem ganzen Anwesen übernommen und **heute** mit einem vorzüglichen Stoff **Bier** eröffnen werde.

Mit der Versicherung, daß es mein Bestreben sein wird, durch Ordnung und aufmerksame Bedienung die **geehrten Gäste** in jeder Hinsicht zu befriedigen, lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein und zeichne

Karlsruhe, den 23. Dezember 1874

hochachtungsvoll
Franz Heyd, Bierbrauer,
gegenüber der Dragonerkaserne.
4.4.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo	1 M. 70 Pf.	franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.	
Forlen, „ „ „ „ „ „	1 M. 50 Pf.		
Buchen Scheitholz dürr, pro Ster	13 M. 70 Pf.	Fuhrlohn	1 M. 20 Pf.
Forlen „ „ „ „	8 M. — Pf.	„	1 M. — Pf.
Eichen „ (nicht Klotzholz) „ „	10 M. — Pf.	„	1 M. 20 Pf

pro Ster,

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz . . . . . pro Wagen	17 M. — Pf.	Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pflastergeld 3 M. 50 Pf.
Forlene, kleingehackte Abfalllatten zum Anfeuern „ „	13 M. 50 Pf.	
Anfeuerspäne . . . . . „ „	10 M. — Pf.	
Sägspäne . . . . . „ „	5 M. — Pf.	

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf, das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Bock-Bier

wird heute verzapft bei

August Clever.

Freitag.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Company
in **Cham** (Schweiz),
per Büchse **32** kr.,

Dr. Link'sches Malz-Extract,
stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
empfiehlt

W. L. Schwaab,
C. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19

Soeben wieder eingetroffen:

Kopfsalat

bei

Carl Täschner,
Großh. Hoflieferant.

Anzeige.

Zur Bequemlichkeit und um einem mir mehrfach geäußerten Wunsche meiner werthen Kunden entgegenzukommen, nimmt mein Schwager, Herr Kaufmann August Sonntag, Langestraße Nr. 116, Bestellungen auf mein

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Flaschenbier

entgegen.

Bei Abnahme von 12 Flaschen berechne ich die Flasche zu 6 ½ kr.

Hans Schnekenburger,
Leop. Abend's Nachfolger,
2.3. Schützenstraße 25.

30.3. Mit königl. bayerischer Regierungsbewilligung.

Leutner'sche
Hühneraugen-Pflästerchen
empfiehlt 3 Stück à 12 kr., im Dutzend sammt Anweisung à 42 kr., in **Karlsruhe Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Aechte schwedische Sicherheits-Zündhölzchen,
6.5.
Jönköping's Tändsticksfabrik-Patent,
Wiener **Salonhölzchen,** sowie sämmtliche Sorten **Wachsfeuerzeuge** empfiehlt
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Schlittschuhe,
das Neueste für Herren und Damen; ältere Sorten werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben bei
J. Berblinger, Waldstraße 32,
2.2. nächst der Langenstraße.

Reparaturen
an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der
Uhrenhandlung von **Karl Meeß,**
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Wollene Bett- und Bügeldecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten billigst bei

Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Donaueschinger Pferdemarkt

am 3. März 1875.

Verloosung von Pferden, Wagen, Reit- und Fahr-Requisiten etc.

Ziehung am 5. März 1875. Preis des Looses 2 Mark oder 2½ Franken.

1.	Preis.	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	ca. 1800	Mark.
2.	„	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	„ 1600	„
3.	„	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	„ 1400	„
4.	„	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	„ 1200	„
5.–45.	„	41 weitere Preise, je ein Pferd — 41 Pferde	„ 33000	„
46.	„	Ein eleganter Schlitten, mit Pelz ausgeschlagen	„ 300	„
47.	„	Eine Chaise ohne Verdeck	„ 400	„
47 Hauptpreise		zusammen Werth	ca. 39700	Mark.
400 Preise, bestehend in eleganten und Bauern-Pferde-Geschirren, landwirthschaftlichen Maschinen und anderen gewerblichen Gegenständen, wobei kein Gewinn unter 10 Mark		zusammen Werth	ca. 20300	Mark.
*** 447 Preise im Gesammtwerthe von**			**ca. 60000**	**Mark.**

* Diese Gewinnste gelten bei Absatz von 40000 Loosen, werden aber je nach dem Absatz der Loose entsprechend vermehrt oder vermindert.

Loose à 2 Mark und 11 Loose für 20 Mark sind bei unserem Kassierer Herrn Georg Ritte dahier zu beziehen.

Donaueschingen, im Dezember 1874. **Das Pferdemarkt-Comite.**

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei Herren
Ludwig Lüder in Karlsruhe,
H. Knauß jr. „ „ 4.1.

Einladung.

Der zum 1. Januar 1875 bevorstehende Quartalwechsel veranlaßt mich, Sie auf das in meinem Verlage erscheinende, stark verbreitete

Illustrirte Unterhaltungsblatt

(Wochenschrift für Karlsruhe und Umgebung)

in 52 Wochen-Nummern von je acht Quart-Seiten mit ca. **250 Holzschnitten** aufmerksam zu machen und Sie zur Bestellung dieses ebenso schönen und gediegenen, als **billigsten** Unternehmens ergebenst einzuladen.

Preis vierteljährlich mit Bringerlohn 21 kr. = 60 Pf.

L. Rodrian,
2.2. Herrenstraße 32.

Gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen treffen von jetzt ab in regelmäßigen Sendungen direct von der Ruhr-Zeche per Bahn für mich ein.

C. W. Roth,

Kohlengeschäft, Waldstraße 81.

Ia stückreiches Ruhrfettschrot,

gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen

empfiehlt ab Lager Marau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 1 fl. 45 kr., ½ Fl. 1 fl. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lilionese annoncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungspommade,

à Dose 1 fl. 45 kr., ½ Dose 54 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für den Erfolg garantiren wir und zahlen im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,

à Fl. 1 fl. 30 kr., die halbe Fl. 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

à Fl. 1 fl. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.

Erfinder:
Rothe & Cie. in Berlin.
Hauptversendungsdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Cotillon-Orden

in großer Auswahl bei
Chr. Bischoff,
5.2. Zähringerstraße 58.

Brautleuten

besorgt die **bürgerliche Aufnahme** und **gerichtliche Genehmigung** zur **ehelichen Verbindung:**
J. Scharpf, Commissionär,
3.2. **Karlsruhe 43.**

Petroleum-Hänge- und Steh-Lampen

in allen Sorten und anerkannt vorzüglichster Arbeit empfiehlt billigst
W. Göttle,
Langestraße 150,
— gegenüber der Infanteriekaserne.

Geschäfts- und Haushaltungsbücher

in großer Auswahl empfiehlt 6.3.
Ludwig Erhardt.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich und schmerzlos entfernt.

M. Seitz, Chirurg und Hühneraugenoperateur, Blumenstraße 10.

Im großen Saale des Bürger-Vereins

findet
am Neujahrstage
2.2. für das
Gesammtpublikum
ein
Concert à la Strauss

statt,
gegeben von der Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters
Herrn A. Böttge.

M. 9. 72

Programm.

1. Abtheilung.

1. „Leichtweg", Marsch . . . . . von A. Parlow.
2. Jubel-Ouverture . . . . . „ C. M. von Weber.
3. Gute Nacht, fahr wohl! Lied . . . . . „ Kücken.
4. Grand Fantasie, Erinnerung an Weber . . . . . „ Reinhold.

2. Abtheilung.

5. Ouverture „Zauberflöte" . . . . . „ Mozart.
6. Cavatine a. d. Op.: „Der Barbier von Sevilla" (vorgetragen von Herrn Holl) . „ Rossini.
7. „Du und Du", Walzer über Motiven der Operette „Die Fledermaus" . . . „ Strauß.
8. Großes Potpurri „Zeitungs-Enten . . . . . „ Conradi.

3. Abtheilung.

9. Soldaten-Chor aus Faust und Margarethe . . . . . „ Gounod.
10. Polnaise 500,000 Teufel . . . . . „ Graber Hoffmann.
11. Cayotte de la Princesse . . . . . „ Zikoff.
12. Humoristische Fantasie über die „Kutschke-Polka" . . . . . „ Staßny.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Eintritt à Person: Saal **24 kr.** Gallerie **12 kr.**

Familien-Billets (4 Personen) 1 fl. 12 kr) sind in der Musikalienhandlung von Herrn Schuster (Friedrichsplatz) und Abends an der Kasse zu haben.

Während des Concerts Restauration.

Grüner Hof.

Neujahrstag, Freitag den 1. Januar 1875:
CONCERT

von der Harmonie-Musik des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
Anfang 3 Uhr. — Eintritt 6 kr.
Wozu höflichst einladet **Ch. Höck.**

Baierischer Hof.

Freitag den 1. Januar 1875:
CONCERT des Komikers **Fried. Fetzner.**
Anfang 2 Uhr und 8 Uhr.

Augarten. — Tanzunterhaltung.

Heute Freitag den 1. Januar findet **Tanzunterhaltung** statt mit verlängerter Feierabendstunde.
Anfang 3 Uhr.
Wozu einladet **Wilh. Meess.**

Zum Verkaufe wurden mir übergeben:

30,000 Packete Rauch=Tabak

(Maryland, aus der berühmten Fabrik von Karl Gräff in Bingen)
und kostet das große Packet in guter Qualität

nur 14 Pfennige.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Th. Speck,
Langestraße 40.

3.2.

Die Kunst= und Handelsgärtnerei
Karl Hainmüller,
29 Schützenstraße 29,
empfiehlt: Ficus elastica (Gummibaum), Jucca pendula, Dracaena indivisa, Lataena (Fächerpalme), sowie die verschiedenartigsten anderen Pflanzen; ferner empfehle ich mich im Anfertigen lebender und getrockneter Bouquets und Kränze, übernehme auch ganze Dekorationen und sichere bei reeller Bedienung, sowie geschmackvoller Ausführung die billigsten Preise zu. 12.9.

1875.

Wand-Kalender,
Comptoir-Kalender,
Reichs-Kalender,
Abreiss-Kalender,
3.3. empfiehlt
Louis Döring,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Anzeige

Heute Abend **frische Leber=** und **Griebenwürste,** fortwährend **Sauerkraut** und gesalzenes **Schweinefleisch** empfiehlt bestens
A. Dratz, Amalienstraße 10.

Restauration Zachmann,
Kronenstraße 48.
Freitag den 1. Januar 1875:
Großes Tanz=Vergnügen.
Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr.
Hiezu ladet höflichst ein
Zachmann.

Liederhalle.
Samstag Abend 8 Uhr:
Gesellige Unterhaltnng
im Lokal.

Zum neuen Jahr!
Unsern Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche von C. Iffland mit Familie.

Geiger'sche Trinkhalle.
Freitag den 1. Januar:
Tanzunterhaltung.
Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr.
Wozu höflichst einladet **Ch. Maier.**

Liederkranz.
Sonntag den 3. Januar 1875
im großen Eintrachts=Saale
Christbaum-Feier
für **unsere Kleinen** mit darauffolgender **Tanzunterhaltung.**
Anfang ½5 Uhr, Ende 12 Uhr.

Unsere **werthen Mitglieder** und **Ehrenmitglieder** nebst **Familienangehörigen** werden hierdurch auf das Freundlichste dazu eingeladen, und bitten wir Sie, **die Anzahl der Kleinen, denen eine Gabe beschert werden soll,** bei den Herren
G. Wunder, Kronenstraße 9,
L. Dörflinger, Ecke der Blumen= und kl. Herrenstraße 33,
C. Meeß, Langestraße 148 oder
Sexauer & Berblinger, Friedrichsplatz 2,
bis **spätestens heute Abend 6 Uhr** einzuzeichnen und für **jedes Kind** den Betrag von **1 Mark** zu entrichten.

Näheres über die Abhaltung der Feier bitten wir bei einem der obengenannten Herren entgegennehmen zu wollen.

Der Ausschuß der Christbaum=Feier.

2.2. **Kaufmännischer Verein.**

Unsere diesjährige Weihnachtsbescherung findet Samstag den 2. Januar, Abends 8 Uhr, im Lokale des Bürgervereins statt, wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige, wie auch die Freunde des Vereins hiermit höfl. einladen.

Der Vorstand.

Gaben zur Verloosung werden Freitag den 1. Januar, Mittags von 3 — 5 Uhr im Vereinslokale entgegengenommen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.